



REISEINFORMATIONEN 2024

Reise 3334

Indien

Nordindien zu Fuß



Inhalt

Reiseverlauf	1
Deine Reise von A-Z	
Ausrüstungsliste	4
Wanderschuhempfehlung	4
Bahnreise/Zug zum Flug	5
Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche	5
Besonderheiten des Reiselandes	6
Besonderheiten deiner Reise	6
Devisen- und Zollbestimmungen	7
Einreisebestimmungen kurz & knapp	7
Einreisebestimmungen detailliert	8
Erforderliche Daten zur Reservierung von Reiseleistungen	11
Geld und Kreditkarten	12
Gesundheitsbestimmungen	13
Klima	13
Nebenkosten	14
Sprache	15
Strom	15
Unterbringung	15
Verpflegung	15
Versicherungen	16
Zeit	16
Hinweise für Reisen in große Höhen	17

Reiseverlauf

1. Tag: Auf nach Indien

Abflug nach Delhi.

2. Tag: Ankunft

Nach Mitternacht erreichen wir Delhi. Transfer zum Hotel. Den Vormittag nutzen wir für eine Stadtrundfahrt durch die quirlige Hauptstadt. Anschließend haben wir den Rest des Tages zur freien Verfügung. 2 Hotelübernachtungen in Delhi. (F, A)

3. Tag: Express nach Amritsar

Wir begeben uns an Bord des Expresszuges nach Amritsar und passieren die fruchtbaren Ebenen des Punjab auf unserer etwa 6-stündigen Fahrt. Nach Ankunft können wir den Nachmittag für erste Erkundungen auf eigene Faust nutzen, z. B. für einen Besuch auf den lokalen Märkten. Abends genießen wir den Sonnenuntergang am Goldenen Tempel - das höchste Heiligtum der Sikhs. Hotelübernachtung in Amritsar. (F, A)

4. - 5. Tag: Ausläufer des Himalaja

Wir besichtigen den historischen Park Jallianwala Bagh bevor es in die Ausläufer des Himalaja nach Dharamsala geht. Nachmittags machen wir uns auf den Weg zu der kleinen Enklave McLeod Ganj auf 1.830 m, wo sich die Exilregierung von Tibet angesiedelt hat. Wir besuchen die Residenz des Dalai Lama und das Institut für Astrologie. Am 5. Tag fahren wir schon früh in das Bergdorf Dharamkot. Wir steigen entlang der Ausläufer der Dhauladhar Bergkette zu unserem heutigen Tagesziel auf: dem Bergjuwel Dharamsalas, Triund. Oben werden wir mit fantastischen Ausblicken belohnt: Zur einen Seite die Nähe zu der beeindruckenden Dhauladhar Bergkette, zur anderen Seite der Blick auf das gesamte Kangra Tal. GZ ca. 6 Std. (± 1.020 m, Stiefelkategorie 2-3. Alternative mit englischsprachigem Wanderführer möglich.). 2 Hotelübernachtungen in Dharamsala. 195 km. (2 x F, 2 x A)

6. Tag: Von Dharamsala bis Manali

Wir dringen weiter ein in das Herz des Himalaja. In Manali angekommen bringt uns ein kurzer Spaziergang zum Hadimba-Tempel, der mit wunderschönen Holzschnitzereien verziert ist. Im alten Ortskern von Manali durchstreifen wir malerische, alte Gehöfte. Hotelübernachtung in Manali. 235 km. (F, A)

7. - 8. Tag: Keylong

Nach dem Frühstück fahren wir nach Keylong. Am Rothang-Pass erreichen wir die Religions- und Wetterscheide zwischen Norden und Süden. Bei freier Sicht warten hier atemberaubende Ausblicke auf uns. Am Chandra-Fluss treffen wir später auf kleine Oasen bevor wir schließlich auf 3.000 m Höhe Keylong erreichen. Hier wandern wir zum buddhistischen Khardong-Kloster. GZ 2-3 Std., ± 400 m. Am 8. Tag wandern wir vormittags zur Shashur Gompa (Kloster) für eine kleine Besichtigung. GZ ca. 3 Std., ± 500 m. Danach führt unsere Fahrt über den Bergpass Baralacha-La (4.890 m) nach Sarchu. Hotelübernachtung in Keylong und

Zeltübernachtung in Sarchu. 117 km und 114 km. (2 x F, 2 x A)

9. - 10. Tag: Tagesziel Leh

Die Bergwelt um uns herum ändert ihr Gesicht. Die Panoramaaussichten auf dieser Strecke machen die ganztägige Fahrt zu einem besonderen Erlebnis. Wir nähern uns der Hochwüste Ladakhs und überqueren dabei drei Pässe (max. 5.360 m). Von hier aus bieten sich uns beeindruckende Ausblicke auf die Gebirgswelt Ladakhs und die schneebedeckten Bergketten des Himalajas. Nachdem wir die einmalige Mond- und Wüstenlandschaft hinter uns gelassen haben, geht es hinab ins Indus-Tal. Am Morgen des 10. Tages besuchen wir das lokale Kloster in Thikse, das dem berühmten Potala-Palast in Lhasa nachempfunden wurde. Unsere heutige Wanderung führt später nach Shey, der früheren Sommerresidenz der Könige von Ladakh. GZ 1-2 Std. 2 Hotelübernachtungen in Leh. 240 km und 80 km. (2 x F, 2 x A)

11. Tag: Das Nubra Tal

Nach dem Frühstück passieren wir den höchsten befahrbaren Pass der Welt - Khardung-La (5.360 m). Im Nubra Tal angekommen besichtigen wir das berühmte Kloster von Diskit, das sich direkt über einer Felswand erhebt und durchstreifen mehrere kleine Dörfer um in das Leben der Einheimischen einzutauchen. GZ ca. 2 Std., +200, -150 m. 2 Übernachtungen im festen Camp in Nubra. 135 km. (F, A)

12. Tag: Aktiv entdecken

Wir wandern ins obere Nubra Tal nach Skarchen (3.800 m) und anschließend in das urige Dorf Hunder Dok (4.100 m). Der Pfad wird immer enger und unebener bis wir schließlich die höchste Stelle zwischen Hundar und Skarchen erreichen. Belohnt werden wir mit einem herrlichen Panoramablick auf die umliegende Bergwelt. Auf dem Rückweg besichtigen wir die faszinierenden Mani Mauern und das Chamba Kloster von Hundar. GZ ca. 5 Std., +650, -600 m. (F, A)

13. Tag: Sightseeing in Leh

Es geht zurück nach Leh. Nachmittags flanieren wir durch die Gassen der Stadt und besuchen einen landestypischen, bunten Bazar. Anschließend erreichen wir das Kloster von Sankar Gompa. Wir steigen auf zu den Ruinen des alten, majestätischen Palastes aus dem 17. Jahrhundert. GZ 1-2 Std., ±100 m. Hotelübernachtung in Leh. 135 km. (F, A)

14. Tag: Von Likir nach Rizong

In Likir besichtigen wir das Kloster, welches lt. verschiedener Sagen schon seit dem 11. Jahrhundert existieren soll. Bei unserer Weiterfahrt ins Yangthang Tal überqueren wir die Pässe Phobe-La (3.970 m) und Charatse-La (3.700 m) und beginnen unsere Wanderung zwischen duftenden Pappel-, Aprikosen-, und Apfelbäumen nach Rizong. GZ ca. 4 Std., +100, -150 m. Nach unserer Besichtigung von Rizong fahren wir in Richtung Uletokpo. 2 Übernachtungen im festen Camp bei Uletokpo. (F, A)

15. Tag: Das älteste Kloster Ladakhs

Von Wanla aus wandern wir zum ältesten und sagenumwobensten Kloster Ladakhs

- das Kloster Lamayuru (3.460 m). Anschließend geht es bis auf 4.100 m zum Fatu-La-Pass, von wo wir eine fantastische Sicht über das grüne Indus Tal und die mondartige Landschaft genießen. GZ ca. 5 Std., +600 m, -100 m. 170 km. (F, A)

16. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe

Eines der bedeutendsten Klöster von Ladakh erwartet uns – Alchi (UNESCO-Weltkulturerbe). Die kunstvollen Fresken stammen schon aus dem 9. Jahrhundert. Anschließend Weiterfahrt über Basgo nach Leh. Hotelübernachtung in Leh. 70 km. (F, A)

17. Tag: Letzter Tag in Delhi

Rückflug nach Delhi. Den Rest des Tages gestalten wir nach unseren individuellen Wünschen. Nach dem letzten gemeinsamen Abendessen machen wir uns auf den Weg zum Flughafen. (F, A)

18. Tag: Rückflug und Ankunft

Hinweis: Bitte beachte, dass es zu witterungs- und organisatorisch bedingten Änderungen kommen kann. Der Reiseleiter wird vor Ort den aktuellen Ablauf mit euch besprechen.

Deine Reise von A-Z

Ausrüstungsliste

- Reisepass mit Visum für Indien
- Bargeld/EC-Karte/Kreditkarte
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Tagesrucksack (30l Volumen)
- Evtl. Schutzhülle für Gepäckstücke, wasserdichte Transportsäcke
- Gut eingelaufene, knöchelhohe Trekkingschuhe mit Profil
- Bequemes Schuhwerk, evtl. Trekkingsandalen
- Leichte Kopfbedeckung, Hosen und Hemden/T-Shirts
- Warme Bekleidung, Funktionsunterwäsche, Handschuhe, Halstuch, lange Hosen, Mütze für die Tage in Ladakh
- Pflegeleichte T-Shirts und langärmelige Hemden / Blusen
- Wind- und Regenschutz
- Handtuch, Toilettenpapier, Feuchttücher
- Sonnenschutz, Sonnenbrille, Lippenbalsam
- Wasserflasche (min. 1 Liter Fassungsvermögen)
- Reiseapotheke, evtl. persönliche Medikamente
- Taschenlampe
- Insektenschutzmittel
- Flüssiges Handwaschmittel
- Fotoausrüstung, Akku-Ladegerät, evtl. Speicherkarte
- evtl. Teleskop-Wanderstöcke (möglichst zusammenschiebbar, da lange/starre Stöcke häufig als Sperrgepäck aufgegeben werden müssen und dafür zusätzliche Gebühren am Flughafen anfallen können)
- Leinenbeutel für Einkäufe (im Sinne der Müllreduzierung durch Vermeidung von Plastiktüten)
- Mund- und Nasenschutzmasken
- Handdesinfektionsmittel und ggfs. Desinfektionstücher

Da es gelegentlich vorkommt, dass Gepäck verspätet ins Zielgebiet nachgeliefert wird, empfehlen wir dringend, Wanderschuhe während des Fluges anzuziehen und nicht ins Hauptgepäck zu geben.

Erfahrungsgemäß kann sich bei Wanderschuhen nach 5-6 Jahren der Kleber lösen, mit dem die Sohle am Schuh befestigt ist. Bitte prüfe daher vor Abreise den Zustand deiner Wanderschuhe, da ein Neukauf während der Reise nur schwerlich bzw. gar nicht möglich ist.

25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport findest du bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner Globetrotter Ausrüstung: www.globetrotter.de.

Wanderschuhempfehlung

Bei unseren Wanderreisen ab der Stiefelkategorie 2 empfehlen wir dir einen

Bergwanderschuh. Dieser zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Hoher, gepolsterter, über den Knöchel reichender Schaft
- Rutschfeste Profilgummisohle
- Geröllschutzrand
- Fein justierbare Schnürung

Bei einer Wanderreise in die Alpen oder in ein anderes Hochgebirge gilt der oben beschriebene Schuh als Mindeststandard. Nach der Wanderschuh-Klassifizierung von Meindl (siehe: www.wikinger-reisen.de/wander-ratgeber/ausruestung.php) ist bei Touren ab der Stiefelkategorie 2 ein Schuh ab der Klasse B gut geeignet. Ab der Stiefelkategorie 3 ist ein Schuh der Klasse B/C empfehlenswert.

Bitte überprüfe vor deiner Wanderreise, ob die Gummisohle deines Bergwanderschuhes ausreichend Profiltiefe aufweist und ob sie sich nicht löst. Bitte kontrolliere auch, ob die Dämpfungswischensohle porös ist.

Bahnreise/Zug zum Flug

Das Bahnticket in der 2. Klasse ist im Reisepreis enthalten. Die Rail&Fly-Fahrkarten gelten in Zügen des Nah- und Fernverkehrs sowie in ausgewählten Nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE-Bahnen). Nähere Informationen findest du auf <https://wikinger.bahnreise.de/faq>.

Mit den Reiseunterlagen erhältst du Gutscheincodes, um deine Fahrkarte online zu buchen. Im Buchungsprozess bestimmst du das Datum der Fahrt (am Abflugtag oder einen Tag vorher, am Ankunftstag oder einen Tag später – eine nachträgliche Änderung bis einen Tag vor Abreise ist möglich), kannst Sitzplätze buchen oder ein Upgrade auf die 1. Klasse vornehmen. Detaillierte Informationen zu den Gutscheincodes erhältst du mit deinen Reiseunterlagen.

Da Verspätungen durch äußere Einflüsse nie ausgeschlossen werden können, plane deine Bahnfahrt bitte so, dass Du den Check-in-Schalter drei Stunden vor Abflug erreichst – dies gilt insbesondere zu Ferienzeiten und für große Flughäfen.

Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche

- Kurzfristige Erreichbarkeit vor deiner Reise: Bitte teile uns, sofern noch nicht geschehen, unbedingt deine Mobilnummer (alternativ Festnetz mit Erreichbarkeit zwischen 9 und 18 Uhr) mit, **damit wir dich im Falle von kurzfristigen Flugverschiebungen, Streiks** oder anderen dringenden Fällen vor Reiseantritt telefonisch erreichen können.
- Bitte informiere uns direkt bei der Buchung über eventuelle Wünsche, wie z.B. „vegetarische Verpflegung“. Wünsche, die wir weniger als 1 Monat vor Abreise erhalten, können gegen eine Service-Gebühr von 25 EUR berücksichtigt werden.
- Bei unseren Reisen können nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. Dies gilt z.B. für sehr individuelle Verpflegungswünsche und oder Lebensmittelunverträglichkeiten. Hier sollte jedem Reisegast deutlich bewusst

sein, dass keinesfalls die gewohnten Standards von Zuhause angesetzt und erwartet werden können.

- Zu deiner eigenen Sicherheit und um sich gegen Diebstahl zu schützen empfehlen wir Wertgegenstände nie sichtbar zu tragen und wichtige Dokumente (wie Pässe) und Bargeld im Safe im Zimmer (sofern vorhanden) zu deponieren.

Besonderheiten des Reiselandes

Wenn du nach Ankunft in Indien den Flughafen verlässt, kann es vorkommen, dass du von Kofferträgern umzingelt wirst, die dein Gepäck für dich zum Fahrzeug tragen möchten. Diese Personen sind weder von uns noch von unseren Partnern vor Ort beauftragt, sondern möchten sich ein wenig Geld verdienen. Solltest du kein Kleingeld zur Verfügung haben und diesen „Service“ nicht in Anspruch nehmen wollen, beharre darauf dich selbst um dein Gepäck zu kümmern.

Die wichtigste Eigenschaft der Inder ist Toleranz, sie werden dir vieles nachsehen. Trotzdem solltest du dich an einige Verhaltensregeln halten:

- Verzichte auf kurze Hosen, Miniröcke und ärmellose Tops.
- Insbesondere beim Besuch von Heiligtümern sollten die Schultern bedeckt sein. Hier gilt es, grundsätzlich die Schuhe auszuziehen.
- Zärtlichkeiten in der Öffentlichkeit sind generell tabu.
- Nutze beim Essen oder Überreichen von Geschenken ausschließlich die rechte Hand. Die linke Hand gilt als unrein, ebenso wie Füße und Schuhe.
- In Indien ist es üblich Zurückhaltung zu üben. Laute Gespräche in der Öffentlichkeit oder gar das Austragen von Konflikten ist verpönt.
- Sei behutsam im Umgang mit der Kamera. Frag die Leute, bevor du sie ablichtest. Ein kurzes Gespräch klappt auch ohne Sprachkenntnisse und das Erinnerungsfoto gewinnt dadurch an Wert für dich.
- Bitte beachte, dass das Fotografieren von Bahnhöfen, Brücken, Flughäfen, Dampflokomotiven und militärischen Einrichtungen nicht erlaubt ist, ebenso Luftaufnahmen.
- Blitzlicht ist in Klöstern meist nicht erlaubt und zerstört die teilweise sehr alten Wandgemälde.
- Kinder in Indien freuen sich sehr über kleine Mitbringsel wie z.B. Malbücher, Wasserfarben, Stifte, Schulhefte... Solltest du Platz im Gepäck haben und Material mitbringen, frage bitte deine Reiseleitung wie und wo selbiges am sinnvollsten übergeben werden kann, um Bettelei nicht zu fördern.

Besonderheiten deiner Reise

Bitte beachte, dass auf dem Flug von Leh nach Delhi aus Sicherheitsgründen kein Handgepäck zugelassen ist. Elektronische Geräte sowie Reisedokumente dürfen mit in die Kabine genommen werden.

Ein Handgepäck (max. 7 kg) und ein Hauptgepäckstück (max. 15 kg) können ohne Zusatzkosten am Check-in Schalter aufgeben werden. Solltest du mehr Gewicht mit dir führen kannst du direkt am Flughafen Zusatzgepäck buchen (Kostenfaktor 5 kg

ca. 25 EUR).

Da die Stromversorgung bei Trekkingtouren nicht durchgängig garantiert werden kann, empfehlen wir unbedingt die Mitnahme von 1 - 2 Reserveakkus.

Devisen- und Zollbestimmungen

Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung ist untersagt. Für die Einfuhr von Fremdwährungen, die einen Wert von 5.000 US\$ in Bargeld oder in Reisechecks übersteigen, besteht Deklarationspflicht (Deklaration auch bei niedrigeren Beträgen empfohlen). Ausfuhr bis zur Höhe des deklarierten Betrags, abzüglich der Umtauschbeträge. Beim Geldumtausch muss ein Beleg gegengezeichnet oder eine entsprechende Bescheinigung ausgestellt werden. Diese Belege müssen bei der Ausreise vorgelegt werden, um den Rücktausch zu ermöglichen.

Auch andere hochwertige Gegenstände (z.B. Videokameras) müssen deklariert werden. Die Einfuhr von Goldmünzen und -barren sowie von E-Zigarette, Waffen und pornografischen Materials ist streng verboten.

Die Ausfuhr von Antiquitäten ist streng reglementiert. Die Ausfuhr von geschützten Tierhäuten und Pflanzen ist verboten.

Das Bundesministerium der Finanzen stellt Reisenden kostenfrei die App "Zoll und Reise" zur Verfügung. Diese kann Urlaubern helfen, schnell und einfach herauszufinden, welche Waren bei der Einreise nach Deutschland erlaubt sind und wovon man besser die Finger lassen sollte. Zur App gelangst du über die Website des Ministeriums (www.bundesfinanzministerium.de) unter Punkt „Service“.

Einreisebestimmungen kurz & knapp

Auf einen Blick:

- PASSDATEN an Wikinger? JA, siehe Punkt "Erforderliche Daten"
- VISUM: ja, erforderlich

Deine Referenzadresse in Indien:

(zur Angabe im Visaantrag)

TERRA WORLD TRAVEL (INDIA) PVT. LTD.
2, CSC / C-8, VASANT KUNJ
NEW DELHI – 110070
TEL.: 0091 11 - 26125550/51/52

Die nächsten Schritte:

- SOFORT: Namen auf deiner Buchungsbestätigung kontrollieren uns muss unbedingt dein vollständiger Name laut maschinenlesbarem Teil des Reisepasses vorliegen
- SOFORT: Gültigkeit des Reisepasses kontrollieren und ggf. rechtzeitig beantragen. Generell gilt: Gültigkeit mind. 6 Monate über das Reiseende hinaus = ausreichend.

- **SOFORT:** Mit den nachfolgenden Bedingungen vertraut machen und ggfs. Fristen im Kalender eintragen

Einreisebestimmungen detailliert

Zur Einreise nach Indien benötigst du ein Visum.

Die Beantragung des Visums kann folgendermaßen vorgenommen werden:

1. über einen Visadienstleister
2. als elektronisches Touristenvisum
3. über Konsulate in Eigenregie

Wir empfehlen die Beantragung über unseren Partner-Visumdienstleister. Details und Beantragung sind über eine Verlinkung über die Reisesite auf unserer Homepage möglich.

Die aktuellen Visum-Anträge erhältst du tagesaktuell beim Visadienstleister oder auf der jeweiligen Homepage des für dich zuständigen Konsulates. Bitte drucke deinen Visumantrag erst aus, wenn du den Antragsprozess beginnst. Die Anträge werden regelmäßig von den Konsulaten geändert und alte Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

Du erhältst auf dem Flug i.d.R. ein Einreiseformular für Indien. Gebe dort das erste Hotel an (siehe Reiseunterlagen). Bei Ausreise musst du ggf. deine Fluginformationen vorlegen. Bewahre daher die Reiseunterlagen gut auf und im Handgepäck.

Bitte bedenke, dass bei Wikinger Reisen keine ausgewiesenen Spezialisten für Visafragen sitzen und wir dir daher auch keine verbindlichen Auskünfte bzw. Hilfestellungen geben können.

Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen erhältst du beim Auswärtigen Amt oder der zuständigen Botschaft.

Für Gäste, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, können andere Bestimmungen für die Einreise gelten. Die für nicht-deutsche Staatsbürger gültigen Bestimmungen kannst du einfach und schnell auf unserer Internetseite abfragen unter www.wikinger-reisen.de/pass.php

Wichtig:

- Für die Einhaltung der Einreisebestimmungen ist grundsätzlich jeder Reisende selbst verantwortlich. Daher empfehlen wir dir dringend, sich auf der Internetseite von visum24® mit den aktuellen Bestimmungen und Vorschriften rechtzeitig vertraut zu machen (etwa 6-7 Wochen vor Reisebeginn), damit du dann 5-6 Wochen vor Reisebeginn den Antragsprozess ohne Verzögerungen beginnen kannst.
- Solltest du dein Visum nicht fristgerecht erhalten, ist eine Stornierung der Reisebuchung in der Regel nur nach den AGBs von Wikinger Reisen möglich.

Visadienstleister

In Zusammenarbeit mit unserem Partner visum24® bietet Wikinger Reisen dir einen Visum-Service (gegen Gebühr) mit folgenden Vorteilen an:

- Kontrolle: Alle Dokumente werden auf Vollständigkeit und Genauigkeit geprüft, bevor sie an die Botschaft/Konsulate weitergegeben werden.
- Sicherheit: Anhand deiner visum24®-Bestellnummer kannst du jederzeit online den aktuellen Bearbeitungsstand (Eingang des Passes, Kontrolle, Übergabe an die Botschaft, Eingang des Passes inkl. Visum, Versand) einsehen.
- Erreichbarkeit: Bei Rückfragen zu eingesandten Pässen ist visum24® unter der Nummer +49 30 414 00 47 02 von Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr erreichbar. Alternativ auch per E-Mail an wikinger@visum24.de.
- Professionelle Beratung: Die Kolleg(inn)en von visum24® bieten dir eine persönliche Beratung zu allen Fragen rund um dein Visum. Darüber hinaus verfügt visum24® stets über die aktuellsten Länderinformationen und Antragsformulare deines Reiselandes.

Die Kosten für das Visum (inkl. Bearbeitungsgebühr durch visum24®) werden bei Beantragung deines Visums direkt an dich berechnet. Bitte beachte dringend, dass du den Visumprozess frühestens 8 Wochen vor und nicht später als 4 Wochen vor Reisebeginn startest.

Anleitung:

Du gehst in deinen Internet-Browser auf www.wikinger-reisen.de/visum.php. Dort wirst du automatisch Schritt für Schritt durch den Beantragungsprozess geleitet.

Hinweis: Auf der Reiseseite deiner gebuchten Reise siehst du unter Leistungen, Termine, Preise ob die Durchführung deiner Reise gesichert ist. Dies sollte der Fall sein wenn du mit dem Visumprozess beginnst. Eine Erstattung der Kosten im Fall einer Reiseabsage seitens Wikinger Reisen ist nicht möglich.

Wichtig:

- Achtung: über dem Antrag online wird nach „Indian Mission“ gefragt. Wähle hier unbedingt das Bundesland aus in dem dein Antrag bearbeitet wird:

Für Wohnsitze in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
= Berlin

Für Wohnsitze in Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Nordrhein-Westfalen
= Frankfurt

Für Wohnsitze in Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein
= Hamburg

Für Wohnsitze in Bayern und Baden-Württemberg
= München

- In den Anträgen wird nach den Reisezielen bzw. den Besuchsorten in Indien gefragt. Bitte gib hier möglichst alle Orte an, die besucht werden. Der Vermerk „Rundreise“ reicht nicht unbedingt aus.

Elektronisches Touristenvisa in Eigenregie

Seit 2014 können deutsche Staatsangehörige ein elektronisches Touristenvisum „e-TV“ beantragen.

Das e-Visa muss bis spätestens vier Tage vor dem geplanten Einreisedatum beantragt werden. Die Dauer des berechtigten Aufenthalts variiert. Reguläre Touristenvisa werden grundsätzlich mit einer Gültigkeitsdauer von 365 Tagen ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt und berechtigen zu einem Aufenthalt von bis zu 90 Tagen je Besuch. In der Regel sind mehrfache Einreisen möglich sind (multiple entry visa).

Anträge sind über Indianvisaonline zu stellen: www.indianvisaonline.gov.in/evisa/

In Einzelfällen soll es bei der Online-Bezahlung der e-TV zu Schwierigkeiten gekommen sein. Daher wird empfohlen, sicherzustellen, dass die Zahlung tatsächlich erfolgt ist. Nach der erfolgreichen Beantragung bist du verpflichtet einen Ausdruck des e-TV bei Einreise mit dir zu führen.

Hinweis: Abhängig vom Reisezweck kann es bei der Beantragung von e-Visa zu Verzögerungen durch Rückfragen sowie die Aufforderung zum Einreichen eines Papierantrages bei der indischen Auslandsvertretung kommen.

Es steht eine 24/7-Hotline unter +91-11-2430 0666 oder indiatvoa@gov.in zur Verfügung.

Visum über Konsulate in Eigenregie

Du kannst dein Visum natürlich auch bei einer indischen Auslandsvertretung beantragen. Bitte informiere dich dann direkt bei der entsprechenden Behörde über das aktuelle procedere.

Reguläre Touristenvisa werden grundsätzlich mit einer Gültigkeitsdauer von sechs Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt, wobei in der Regel mehrmalige Einreisen möglich sind (multiple entry visa).

Die konsularischen Vertretungen der Republik Indien teilen mit, dass nach Ablauf der Gültigkeit eines Touristenvisums eine zeitliche Frist bis zu einer Neubeantragung eingehalten werden muss. Diese Frist beträgt in Berlin 2 Monate und in Frankfurt und Hamburg 1 Monat.

Die Botschaft in Berlin sowie die Konsulate in München, Frankfurt und Hamburg haben jeweils ausgelagerte Zustelldienste für die Entgegennahme von Visaanträgen eingebunden. Bitte reiche die Unterlagen zur Visa-Beantragung unter Berücksichtigung deines Heimat-Bundeslandes bei der für dich zuständigen Stelle ein.

Info zur Passnummer

Bei der Angabe deiner Passnummer beachte bitte, dass sich die Seriennummer in deutschen Reisepässen aus den Ziffern 0-9 und Buchstaben des lateinischen Alphabets zusammensetzt.

Grundsätzlich besteht diese alphanumerische Seriennummer in deutschen Pässen aus 9 Zeichen.

WICHTIG: Bitte gib immer genau die Reisepassnummer an, die auf der Hauptseite oben rechts unter „Pass-Nr.“ steht.

In Ausnahmefällen kann die Seriennummer nur aus Buchstaben (auch hier: insgesamt 9 bzw. 10 Zeichen) bestehen. Zur Vermeidung sinntragender Wörter und zur Sicherstellung der Lesbarkeit wurde auf die Verwendung der Vokale (A, E, I, O, U) und bestimmter Buchstaben (B, D, Q, S) verzichtet!

Vokale und die genannten Konsonanten gibt es bei deutschen Reisepässen nicht! Gibst du zum Beispiel ein O (Buchstabe O) statt einer 0 (Ziffer Null) an, ist deine Passnummer ungültig und kann zu Problemen bei gebuchten Leistungen, bei einer Visabeantragung oder gar deiner Einreise kommen!

Hinweis: Solltest du mit einem Pass reisen, der in einem anderen Land als Deutschland ausgestellt wurde, kläre bitte unbedingt die für dich geltenden Regularien.

Erforderliche Daten zur Reservierung von Reiseleistungen

Passdaten zur Buchung von Reiseleistungen

Zur Buchung einzelner Leistungen deiner Reise benötigen wir zwingend deine Passdaten. Ohne diese Daten ist die (uneingeschränkte) Teilnahme an der Reise nicht möglich. Bitte gib deine Passdaten über unsere Online-Eingabemaske ein – Deine persönlichen Daten werden verschlüsselt übertragen.

Für die Flugbuchung benötigen wir, bzw. die Fluggesellschaft deine Reisepass- oder Personalausweisdaten. Du musst mit dem Reisedokument die Reise antreten, dessen Daten auch für die Flugbuchung übermittelt wurden.

So funktioniert es – einfach, zeitsparend und sicher:

Halte deine **Reisebestätigung sowie deinen Pass bereit** und folge dem Link zur geschützten Eingabe: <https://buchung.wikinger-reisen.de/passdaten-eingeben/>

Das einfache Verfahren spart dir Zeit und durch die Verschlüsselung bleiben deine **Daten jederzeit geschützt**. Wir empfehlen dringend, die Eingabe umgehend zu erledigen, damit es nicht in Vergessenheit gerät.

Info: Wenn du deine Reise bei uns gebucht hast und deine Mailadresse gespeichert ist, erhältst du eine Mail mit dem Link zur Passdateneingabe (selber Link wie oben).

Hinweis zu „Mein Wikinger“: Auch wenn du bereits ein persönliches „Mein Wikinger-Konto“ hast, nutze bitte für die Eingabe deiner Passdaten den oben genannten

Link. Daten aus „Mein Wikinger“ werden nur in der Buchung erfasst, sofern diese VOR Abschluss der Reisebuchung eingetragen werden.

Anleitung:

1. Logge dich ein: mit deiner persönlichen Vorgangsnummer (nur Ziffern vor dem Schrägstrich) und mit dem Nachnamen laut deiner Reisebestätigung unter „Teilnehmer“.

- Sofern uns deine Passdaten vorliegen, kannst du diese prüfen und (falls erforderlich) ändern.
- Sollten uns deine Daten nicht vorliegen, sind die Felder leer. Bitte trage hier dann alle erforderlichen Daten ein.

2. Nach Prüfung bzw. Eingabe deiner Daten klicke bitte auf den Button „Passdaten eintragen“. Deine (angepassten) Daten werden in deiner Buchung gespeichert.

Info: sofern du den Haken bei "Korrektur des Namens" gesetzt hast, öffnet sich nun ein Fenster mit der Korrekturmöglichkeit.

3. Du erhältst innerhalb weniger Tage per E-Mail (sofern wir deine E-Mailadresse gespeichert haben) eine Bestätigung über die Übermittlung der Daten.

Grundsätzlich empfehlen wir dir, die Daten bei Buchung (bzw. direkt im Anschluss daran) einzugeben, spätestens jedoch bis 35 Tage vor Abreise. **Nur so ist gewährleistet, dass wir alle Leistungen für dich reservieren können.**

Sofern du kurzfristig buchst (ab 34 Tage vor Abreise), gib die Daten unbedingt direkt nach Erhalt deiner Rechnung/Bestätigung ein.

Solltest du deine gültigen Passdaten nicht fristgerecht übermitteln, können einige Reiseleistungen nicht bestätigt bzw. kann in einigen Fällen gar die Einreise ins Land verweigert werden. Im Ernstfall kommt es dadurch eventuell zur Stornierung der Reisebuchung nach den AGB von Wikinger Reisen oder vor Ort zu einem Reiseabbruch mit möglicherweise hohen Zusatzkosten (z. B. frühzeitige Rückreise).

Geld und Kreditkarten

Offizielle Währungseinheit in Indien ist die Rupie (INR) = 100 Paisa. Wir empfehlen die Mitnahme von Bargeld in Euro in kleiner Stückelung.

Wechselkurs

1 EUR = ca. 90 INR

Umtausch:

Am Flughafen gibt es einen Schalter, an dem du deutsches Geld in indische Rupien wechseln kannst.

Während der Reise:

Weitere Geldbeträge kannst du im Verlauf der Reise umtauschen. Bitte beachte dabei, dass Touristen angewiesen sind, ihr Bargeld nur bei Banken oder

autorisierten Geldwechslern umzutauschen und sich dies auf dem Currency Declaration Form bestätigen zu lassen. Das ermöglicht auch den Rücktausch der indischen Währung bei Abreise. Wir empfehlen, jeweils nur begrenzte Mengen an Bargeld zu wechseln, da der Rücktausch teilweise mit höheren Verlusten verbunden ist. Die Abhebung mit EC- und Kreditkarte an Bankautomaten ist in den größeren Städten möglich.

Achte bitte unbedingt darauf, dass deine EC-Karte mit dem Zeichen "Maestro" versehen ist. V-Pay-Karten werden in Indien nicht akzeptiert. Kreditkarten werden zunehmend akzeptiert, jedoch wird bei der Bezahlung mit selbiger häufig ein Aufpreis von bis zu 5 % verlangt.

Bitte kläre vor deiner Reise mit deinem Bankinstitut, ob deine Geldkarten für die Verwendung im Ausland freigeschaltet ist und welche Gebühren erhoben werden.

Strand: Mai 2023

Gesundheitsbestimmungen

Pflichtimpfungen:

- keine (bei Direktflug aus Europa)

Empfohlene Impfungen:

- Standardimpfungen gemäß Impfkalender des Robert-Koch-Instituts
- Reiseimpfung: Hepatitis A, Poliomyelitis und Typhus
- evtl. Malaria-Prophylaxe

Besonderheiten:

- Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich.
- Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich die meisten Durchfallerkrankungen vermeiden.
- Aufgrund verschiedener Krankheitsbilder, die durch Mückenstiche übertragen werden ist ein Ganztageschutz (abhängig der Region und Jahreszeit) ratsam.

Generelle Empfehlung:

- Für individuelle Auskünfte kontaktiere bitte deinen Hausarzt, die Gesundheitsämter oder Tropeninstitute
- Auch wenn du eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen hast, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte.

Weitere Informationen:

- Aktuelle reisemedizinische Länderinformationen findest du jederzeit aktuell unter: www.crm.de/.
- Auskünfte geben auch Gesundheitsämter und Tropeninstitute: www.t1p.de/reisemed

Klima

Das Jahr in Indien lässt sich in 3 Jahreszeiten gliedern: Sommer, Regenzeit und Winter. Im Sommer (März bis Mai) ist es heiß und trocken. Anfang Juni setzt der Monsun von Südwesten her ein, es wird feucht und schwülwarm. Die angenehmste Jahreszeit ist der Winter von Oktober bis Februar. Die Temperaturen liegen dann um 25°C.

In den tieferen Ebenen unseres bereisten Gebietes (um Haridwar), speziell in den Ganges-Tiefen, haben wir ein schwülwarmes Klima welches später in den höheren Lagen angenehmer und gemäßigter wird.

Es kann jedoch anfangs in Lagen um 2.000 m immer noch relativ heiß werden, vor allem im Gegensatz zu den auf ca. 3.000 m liegenden Regionen, in welchen es relativ kühl sein kann. Nachttemperaturen liegen hier teilweise um 0°C bis - 5°C. Des Weiteren ist im Gebirge der Gharwalregion mit Schnee zu rechnen, da wir uns in einer Höhe von ca. 3.000 - 3.500 m aufhalten.

Delhi	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp.	21	24	29	36	41	39	35	34	34	34	28	23
Min. Temp.	6	10	14	20	26	28	27	26	24	17	11	7
Niederschlag mm	22	20	14	10	15	67	200	200	123	18	3	10
Leh	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp.	0	1	8	14	17	21	26	25	22	15	9	3
Min. Temp.	-12	-10	-5	0	2	8	11	11	6	0	-6	-10
Regentage	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1

Nebenkosten

Deine Reise enthält die im Katalog genannten Verpflegungsleistungen (siehe Punkt Verpflegung). Für nicht im Reisepreis enthaltene Mahlzeiten, Getränke und Snacks kannst du ca. 20 EUR pro Tag in dein Reisebudget einkalkulieren. Bitte plane darüberhinaus ein entsprechendes Budget für Trinkgelder, Souvenirs, persönliche Einkäufe und fakultative Ausflüge ein.

Wir sehen Trinkgelder als eine freiwillige Leistung an, über deren Vergabe jeder Reisegast selber entscheiden sollte. Bitte bedenke jedoch, dass Trinkgelder in vielen Kulturen üblich und auf Grund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind.

Im Folgenden möchten wir dir eine kleine Orientierung zu Höhe der üblichen Trinkgelder geben.

Auf Speisekarten ist oft ein als Service Charge angegebener Aufschlag vermerkt. Davon sehen die Kellner jedoch meist wenig. Ein zusätzliches Trinkgeld von 5 - 10 % ist angebracht, mehr nur bei herausragendem Service.

Auch Portiers, Fahrer und Führer erwarten Trinkgeld. Für Gepäckträger sind 20 - 30 Rs pro Gepäckstück, für Zimmermädchen 20 - 30 Rs pro Tag angebracht. Insgesamt kannst du ca. 80 - 100 EUR für Trinkgelder kalkulieren. Deine

Reiseleitung berät dich gern.

Preisbeispiele:

- Abendessen ca. 500 - 750 Rs
- Großes Bier (650 ml) ca. 250 - 380 Rs
- Fotografieren bei Sehenswürdigkeiten ca. 25 - 100 Rs

Sprache

Indien hat offiziell 18 Nationalsprachen, allen voran Hindi und Englisch. Die meisten dieser Sprachen haben auch ein eigenes Schriftsystem. Mit Englisch kann man sich fast überall im Land verständigen.

In den weniger gebildeten Kreisen (z.B. auch Taxifahrer) ist Englisch allerdings wenig verbreitet.

Strom

Die Stromspannung beträgt 220 Volt. In Indien kommt es immer wieder zu Stromschwankungen. Wegen unterschiedlicher Steckdosentypen empfehlen wir die Mitnahme eines internationalen Adaptersets.

In Indien sind neben dem Eurostecker C auch die Steckertypen D und M vertreten.

Den passenden Reiseadapter für deine gebuchte Fernreise findest du hier:

www.wkngr.de/steckdosen

Tipp: Nimm eine deutsche Mehrfachsteckdose mit, so kannst du alle elektrischen Geräte an einen Adapter aufladen.

Unterbringung

Eine vorläufige Liste der Unterkünfte findest du auf der Reisesite im Internet; mit deinen Reiseunterlagen ca. 2-3 Wochen vor Abreise erhältst du dann die endgültige Liste. Es kann jederzeit zu kurzfristigen Änderungen kommen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Die Übernachtungen finden in einfachen Mittelklassehotels statt. In Ladakh übernachten wir zudem in fest eingerichteten Camps, ganz typisch für die Region. Die Zelte verfügen über einfache Betten und Matratzen und es werden ausreichend Decken vor Ort zur Verfügung gestellt.

Die Mitnahme eines eigenen Schlafsacks ist nicht erforderlich. Ein leichter Hüttenschlafsack oder ein Schlafsack-Inlet ist aber insbesondere für kälteempfindlichere Menschen empfehlenswert.

Verpflegung

Falls bei deiner Reise Mahlzeiten inkludiert sind, ist die Anzahl der Mahlzeiten unter dem Punkt „Eingeschlossene Leistungen“ in der Ausschreibung definiert. Im Reiseverlauf findest du am Ende einer Tagesbeschreibung die jeweiligen Abkürzungen zur besseren Übersicht (F = Frühstück, M = Mittagessen oder

Picknicklunch lt. Ausschreibung, A = Abendessen).

Das Abendessen nimmt die Gruppe i.d.R. häufig gemeinsam in einem Restaurant ein. Deine Reiseleitung wird dir selbstverständlich bei der Auswahl der Restaurants Vorschläge unterbreiten.

Versicherungen

Eine **Absicherung für Stornokosten** vor Beginn der Reise oder **Mehrkosten im Falle eines Reiseabbruchs**, sowie einen **verlässlichen Reisekrankenschutz** empfehlen wir jedem Reisenden. Zusammen mit unserem Partner, der ERGO Reiseversicherung AG (ERV), bieten wir verschiedene Tarife an. Informationen findest du unter www.wikinger.de/reiseschutzpaket oder rufe uns an.

Bei Reisen mit Fluganreise umfassen die Versicherungsleistungen auch die **Erstattung von Ersatzkäufen** bis EUR 500,-, sollte dein Reisegepäck verspätet von der Fluggesellschaft zugestellt werden. Dies gilt nicht für Flugleistungen, die in Eigenregie gebucht werden.

Zeit

Die Zeitverschiebung von Indien nach Mitteleuropa beträgt plus 4,5 Stunden, während der Sommerzeit plus 3,5 Stunden.

Wir wünschen dir schon jetzt erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

Stand: Dezember 2023

Alle Angaben ohne Gewähr

Hinweise für Reisen in große Höhen

Die Höhenkrankheit kann ab einer Höhe von 3.000 m vorkommen und äußert sich durch folgende Symptome: Erschöpfung, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Halluzinationen, Schlaf- und Appetitlosigkeit, Erbrechen, trockener Husten mit Auswurf. Die milden Formen der Erkrankung klingen meist innerhalb weniger Tage von selbst ab. Sollte dies nicht der Fall sein, so bleibt als letzte Möglichkeit der Linderung nur, den Betroffenen auf eine niedrigere Höhe zu bringen. Verspürt er dann keine Erleichterung, so könnte durchaus eine andere Erkrankung vorliegen.

Warum kann es zur Höhenkrankheit kommen?

Der Organismus ist bei großen Höhen zunächst um ein annähernd normales Sauerstoffangebot für seine Zellen bemüht. Diese Alarmreaktion (verstärkte Atmung und erhöhter Pulsschlag) schützen den Körper, während er langfristige Anpassungsvorgänge vorbereitet. Die verstärkte Atmung wird als wirksamstes Mittel beibehalten. Zusätzlich bildet er neues Hämoglobin und steigert die Anzahl der roten Blutkörperchen. Unter normalen Bedingungen sind zwischen 20 und 30 Prozent der Blutkapillaren des Körpers inaktiv. Bei verringertem Luftdruck werden einige von ihnen herangezogen, um das Gewebe effektiver mit Blut zu versorgen. Innerhalb der Zellen schließlich fördern enzymatische Anpassungsvorgänge den anaeroben (sauerstoffunabhängigen) Stoffwechsel. Auf Sauerstoffmangel reagiert der Organismus in komplizierter, scheinbar widersprüchlicher Weise. Die Atmung wird tiefer und schneller, so dass mehr Luft tief in die Lungen gelangt; der Sauerstoffpartialdruck in den Lungenbläschen steigt, und die Kohlendioxidkonzentration im Blut sinkt. Diese Reaktionen provozieren allerdings eine Krise: Zwar kann und muss dem Sauerstoffmangel durch Hyperventilation abgeholfen werden, doch würde das dadurch bedingte Sinken des Kohlendioxidspiegels das Säure-Basen-Gleichgewicht stören und einen Anstieg des PH-Wertes, eine Alkalose zur Folge haben. Diese Zwangslage meistert der Organismus durch einen Kompromiss: Er forciert die Atmung so weit, dass die Lungenbläschen mehr Sauerstoff erhalten, scheidet zugleich aber über die Nieren vermehrt Hydrogencarbonat aus, um die drohende Alkalose zu kompensieren. Wie wirkungsvoll sich der Körper akklimatisiert, hängt davon ab, ob die beiden gegensätzlichen Forderungen – zusätzliches Sauerstoffangebot und konstanter PH-Wert – erfüllt werden.

Damit entscheidet sich, ob man von der Höhenkrankheit verschont bleibt oder nicht.

Welche Verhaltensregeln sind zur Vermeidung der Höhenkrankheit unbedingt zu beachten?

- Akklimatisation: Gegen die Beschwerden der Höhenkrankheit hilft nur eine richtige und vorsichtige Höhenanpassung nach der Regel. "Geh nicht zu schnell hoch – Geh langsam!"
- Gesundheitlicher Check-Up: Wir empfehlen vor Reiseantritt, deinen Hausarzt aufzusuchen und deine körperliche Konstitution (z.B. Blutdruck, Puls etc.) überprüfen zu lassen.
- Kondition: Entgegen der weit verbreiteten Annahme kann eine gute Kondition

leider nicht die Höhenkrankheit verhindern, jedoch ist ein Trainingsprogramm zur Verbesserung der allgemeinen Ausdauer als Reisevorbereitung dahingehend hilfreich, dass Gelenk- und Muskelschmerzen vorgebeugt werden kann.

- Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme: Führe deinem Körper mindestens 3 Mal tägliche vitaminreiche Nahrung zu und trinke viel Tee oder Wasser, mindestens 4 – 5 Liter am Tag und vermeide generell Alkohol.
- Selbstdisziplin: Beachte, dass dein Körper in größeren Höhen sehr empfindlich auf Überanstrengung reagiert. Vermeide unnötige Anstrengungen und passe deine Bewegungen, insbesondere deine Wandergeschwindigkeit den großen Höhen an. Kontrolliere regelmäßig deine Atmung und versuche stets – zur Vermeidung von Erkältungen – durch die Nase und nicht durch den Mund zu atmen.

Folgende Dinge empfehlen wir dir zur Mitnahme:

- Transportflasche für Tee oder Wasser
- Hochgebirgs-Sonnenschutz, d. h. mindestens Faktor 30 (besser 50) und ein geeignetes Pflegemittel für die Lippen
- Teleskopstöcke zur Entlastung der Zwischenrippen-Atmung
- Kopfbedeckung und Stirnband

Wir versichern dir, dass bei all unseren Fernreisen in große Höhen eine ausreichende Akklimatisierung stets im Vordergrund steht. Selbstverständlich können wir nicht ausschließen, dass du als unser Reisegast Symptome der Höhenkrankheit erleben wirst. Bei ernsteren Beschwerden bitten wir dich dringend, diese nicht zu verschweigen, sondern dich an den Reiseleiter zu wenden.

Eigene Notizen:

GEMEINSAM FÜR EINE BESSERE WELT

Jeder Reisende steuert durch seine Buchung den Öko-Trend im Tourismus. Indem du dich für Wikinger Reisen entscheidest, wählst du den Weg des verantwortungsvollen Reisens. Als Wanderer oder Radfahrer bewegst du dich von Natur aus sanft im Reiseland. Du unterstützt die faire Vergütung lokaler Partner und damit deiner Gastgeber vor Ort. Die Welt gibt uns so viel Schönes – gemeinsam geben wir etwas zurück.

Einheimische Wirtschaft FÖRDERN

Wikinger Reisen pflegt zu seinen Agenturen und Hoteliers in den Reisegebieten partnerschaftliche Beziehungen und sucht sie nach den Kriterien Qualität, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit aus. Damit wird dein Reiseerlebnis nicht nur persönlicher und authentischer, sondern fördert gleichzeitig die soziale Infrastruktur vor Ort.

GEORG KRAUS STIFTUNG

Mit deiner Buchung bei Wikinger Reisen förderst du eines von 50 Bildungsprojekten in Afrika, Asien oder Lateinamerika. Denn 20 % des Gewinns aus deiner gebuchten Wikinger-Tour fließen immer in ein Entwicklungsprojekt der Georg Kraus Stiftung, die vom Wikinger-Gründer in den 90er-Jahren ins Leben gerufen wurde.



Georg Kraus Stiftung
Gefördert durch Wikinger Reisen

NATURPARK QUIZAPÚ

In Chile schützen wir zusammen mit einer lokalen Stiftung ein über 2.000 Hektar großes Wildnis-Gebiet mitsamt einer Pflegestation für verletzte Wildtiere durch den Kauf des Grundstücks. Die touristische Nutzung steht dabei nicht im Vordergrund. Ein Eingriff in die Natur ist deshalb nicht vorgesehen. Aber wir hoffen, dass wir dir unser Projekt eines Tages vor Ort zeigen können.

CO₂-KOMPENSATION

Du erhältst zu jeder Flugreise mit durch Wikinger Reisen gebuchte Flugleistungen ein Rail & Fly-Ticket, für die umweltbewusste Anreise zum Flughafen dazu. Zudem ist die CO₂-Kompensation der von Wikinger Reisen gebuchten Flüge bei allen Flugreisen bereits im Reisepreis inbegriffen. Die Kompensation der Europareisen läuft über ein Klimaschutzprojekt der Organisation „myclimate“, welches in Laos für sauberes Trinkwasser sorgt. Bei unseren Fernreisen unterstützen wir mittels der Kompensation „Die Ofenmacher“ beim Bau rauchfreier Küchenöfen.

Weitere Infos findest du unter:

www.wikinger.de/sanfter-tourismus



Die Ofenmacher e.V.

